

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Religion & Ethik – Ausgabe 54

Bunte Kita – vom Tellerrand in die Welt

Autorin: Viola M. Fromme-Seifert



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Bunte Kita – vom Tellerrand in die Welt

Gott hat uns seine Welt geschenkt und diese Welt ist rund und bunt – genauso sind die Kinder, die in dieser Welt leben, und darin alles, was es zu entdecken, bewahren und lieben gilt.

Kinder sehen und fragen nach

- der Vielfalt in der Schöpfung;
- dem bunten Bild der Kulturen und Religionen;
- dem, was in der Kita und außerhalb der Kita passiert;
- und nicht zuletzt nach dem, was die Welt in sich ausmacht.



© ChristArt – Fotolia.com

Das folgende Kapitel lädt pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen ein, aus religionspädagogischer Sicht über den Tellerrand hinauszuschauen – gemeinsam mit den Kindern! Kinder fühlen sich dann besonders angesprochen, wenn sie ihre Ideen äußern und sich an Prozessen beteiligen können. Von daher lädt das Kapitel „Bunte Kita“ ein, von den Themen der Kinder auszugehen und diese ernst zu nehmen. Dies geschieht dann, wenn Kinder Geschichten und Aktionen mit ihrem eigenen Leben in Verbindung bringen können.

Themen von Kindern sind:

- die Welt entdecken
- Sicherheit und Halt finden
- Wertschätzung erleben und zeigen
- Gefühle erfahren und ausleben
- Wichtiges äußern und sich beteiligen
- Zeit strukturieren, Zeit nehmen und Zeit geben
- zur Ruhe kommen
- Gemeinschaft erfahren
- Feste feiern / Besonderes erleben

Ob nun durch Philosophieren, beim gemeinsamen Frühstück (Große Fragen von kleinen Leuten, Seite 29), bei der Begegnung mit dem Wassertropfen Plopp (Geschichten, Seite 31), beim gemeinsamen Singen (Seite 33) oder Beten (Seite 35), bei der Arbeit mit unterschiedlichen Hautfarbstiften (Kreativecke, Seite 37), mit Hilfe einer Reise zu dem, was der andere in der Welt entdecken will (Spielmobil, Seite 39), durch die Aktion „Brötchen für Alle“ (Aktion, Seite 41) oder beim Familiensparen (Elterngespräche, Seite 44) – für alle wird in der bunten Kita und über den Tellerrand hinaus etwas dabei sein.



Wettbewerb:

Angeregt durch dieses Magazin, oder auch schon im Vorfeld, entdecken Sie den Reichtum, die Farbe und die Vielfalt der Welt gemeinsam mit den Kindern? Sie entdecken, ob Klein oder Groß, gemeinsam den Glauben an die Welt und dessen Schöpfer? Sie helfen Kindern, Verantwortung zu übernehmen, feiern miteinander und erzählen bedeutende Geschichten? Dabei öffnen Sie Räume für die Kinder, ihre eigenen kreativen Ideen und Weltbilder einzubringen?

Dann sind Sie eingeladen, Fenster in Ihre religionspädagogische Praxis zu öffnen und den KitaRel-Kreativpreis für Erzieher*innen zu gewinnen. 2019 steht dieser unter dem Motto „Die Welt ist rund – die Welt ist bunt“. Weitere Infos finden Sie unter www.ulla-kreativpreis.de.

„Ist das Brot für alle da?“

Ziel:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- Bewusstsein für die Ungleichheiten in der Welt und Dankbarkeit für die eigenen Güter entwickeln
- 4 bis 6 Jahre
- gesamte Gruppe
- Sitzkreis (am besten auf dem Boden)
- Weizenkörner
- Ähre
- Globus
- je nach Bestand in der Kita
- 2 Minuten
- 15 Minuten nach dem Frühstück

Ein leckeres Frühstücksbrot mit dem Lieblingsbelag und eine Trinkflasche mit Wasser oder gutem Saft haben eigentlich alle Kinder in unseren deutschen Kitas. Wenn sich die Familien dies nicht leisten können, gibt es stets Möglichkeiten, allen Kindern ein gesundes Frühstück zukommen zu lassen. Frühstücken in der Kita schmeckt nicht nur, es macht auch Spaß. Vielen Kindern ist es nicht bewusst, dass dies ein Privileg ist.

Einstieg beim gemeinsamen Frühstück:

Die pädagogische Fachkraft kann den Anlass des Frühstücks, das gemeinsame Beisammensitzen der Kinder, nutzen. Wenn alle Kinder gegessen und ihre Brotdose wieder geschlossen haben (wichtig ist es, die Kinder mit dem Folgenden nicht beim Essen zu stören), kann erzählt werden:

Nicht alle Kinder dieser Welt haben Spaß beim Essen oder haben überhaupt etwas zu essen und jemanden, der dafür sorgt.

Die Fachkraft hilft den Kindern dabei, ein Bewusstsein für dieses Ungleichgewicht zu entwickeln. Sie zeigt den Kindern ein Korn und eine Ähre und lässt diese herumgehen, sodass jedes Kind fühlen und riechen kann.

Sie fragt die Kinder:

Was kann denn aus diesem einen Korn und den Körnern in der Ähre entstehen? Was braucht das Korn, damit es später selbst zu einer Ähre und dann zu Brot werden kann?

Sie sammelt mit den Kindern Ideen:

- Wasser
- Erde
- Zeit
- jemand, der das Korn kaufen und in die Erde säen kann

Nun philosophiert die Fachkraft mit den Kindern über einige Szenarien:

Was wäre denn, wenn ...
... es überhaupt gar nicht regnet?
... oder zu viel regnet?
... die Erde so trocken ist, dass man das Korn überhaupt nicht einsäen kann?
... man kein Geld hat, um überhaupt ein Korn zu kaufen?
... wenn keiner da ist, der weiß, wie man es einsät?

Sie stellt einen Globus in die Mitte des Kreises und zeigt den Kindern, wo sich Deutschland befindet.

Hier ist ein Land, in dem es Regen gibt, in dem es fruchtbare Erde gibt, in dem es Korn gibt und in dem es Geld gibt, um sich die Körner zu kaufen und sie in die Erde zu säen. Hier leben Bauern, die dies für uns tun.

Dann zeigt sie den Kindern Länder, in denen es diese Dinge eben nicht gibt. Länder mit wenig Regen und trockener Erde. Länder mit viel zu viel Regen und Länder, in denen die Menschen überhaupt kein Geld haben.

Das ist ein großer Teil der Erde. Dort leben viele Kinder, die nicht das haben, was wir haben.

Dann überlegt sie gemeinsam mit den Kindern:

Was kannst du tun, um dankbar dafür zu sein, dass du all das hast, was andere Kinder nicht haben?

Zum Beispiel:

- nichts wegwerfen
- nur so viel nehmen, wie ich essen kann
- ...

Beim Mittagessen kann direkt damit gestartet werden.